



2026

Methodik des Abgleichs von Lebensmittelstandards mit dem Basis-Set Biodiversitätskriterien

Version 1.0

Food for Biodiversity

28.8.2026

Food for Biodiversity (FfB) gleicht Standards für die Produktion von agrarischen Rohstoffen mit dem Basis-Set Biodiversitätskriterien für die Lebensmittelbranche ab (Basis-Set für gemäßigte Breiten [Europa], 2. Auflage). Das Basis-Set beinhaltet zentrale Kriterien zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität auf dem landwirtschaftlichen Betrieb. Ziel des Abgleichs ist es zu bewerten, in welchem Umfang ein Standard diese zentralen Anforderungen berücksichtigt und somit Unternehmen bei einer biodiversitätsverantwortlichen Beschaffung von landwirtschaftlichen Produkten unterstützt. Standards, deren Kriterienkatalog die Anforderungen in besonderem Maße abdeckt, können von Food for Biodiversity empfohlen werden. FfB wird dabei ein diskriminierungsfreies und transparentes Verfahren der Bewertung und Empfehlung von Standards gewährleisten.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt auf Basis der jeweils aktuellen Standarddokumente, wie zum Beispiel der Kriterienkataloge, Prüf- und Auditdokumente oder auch Handbücher und Leitfäden. Alle Bewertungen werden durch konkrete Verweise auf die jeweiligen Standarddokumente begründet und dokumentiert. Der erste Abgleich zwischen Standard und Basis-Set kann entweder durch FfB oder durch die standardsetzende Organisation vorgenommen werden. Unabhängig davon, wer den ersten Abgleich erstellt, werden sämtliche Bewertungen, Nachweise und Verweise durch FfB anhand der Standarddokumente nach denselben Bewertungsmaßstäben geprüft.

Erstbewertung

Im ersten Schritt ist zu prüfen, ob ein Basis-Set-Kriterium für den Standard relevant ist. Beispiele für nicht relevante Kriterien sind Grünland- oder Tierhaltungskriterien für einen Weinbaustandard.

Jedes für den Standard relevante Kriterium des Basis-Sets ist mit den Anforderungen des Standards abzugleichen. Dabei ist zu prüfen, ob die entsprechenden Kriterien des Basis-Sets ausdrücklich im Standard enthalten sind, inhaltlich gleichwertig abgedeckt werden, nur teilweise erkennbar sind oder auf Basis der verfügbaren Dokumente nicht nachgewiesen werden können.

Nach dieser Bewertung wird jedes Basis-Set-Kriterium einer der drei Kategorien zugeordnet: nicht relevant, erfüllt oder nicht erfüllt, aus denen sich der Prozentsatz der erfüllten Kriterien berechnet.

Rückmeldung und Austausch

Nach der ersten Bewertung durch FfB erhält die standardsetzende Organisation die Möglichkeit, die Bewertung zu prüfen und zu kommentieren. Hierbei können insbesondere zusätzliche Dokumente bereitgestellt werden, Anforderungen erläutert werden, die in den ursprünglich vorliegenden Unterlagen nicht ausreichend beschrieben

waren, Bewertungen kommentiert oder hinterfragt werden, sowie weitere Nachweise zur Erfüllung einzelner Kriterien vorgelegt werden.

Der Rückmelde- und Prüfprozess erfolgt unabhängig davon, ob der erste Abgleich ursprünglich durch FfB oder durch die standardsetzende Organisation erstellt wurde. Auch von der standardsetzenden Organisation selbst vorgenommene Bewertungen werden von FfB anhand der Standarddokumente geprüft und nach denselben Bewertungsmaßstäben bewertet. Auf Grundlage zusätzlicher Nachweise, Klarstellungen oder weiterer Standarddokumente können Bewertungen und Einstufungen einzelner Kriterien durch FfB angepasst werden.

Der Austausch kann mehrere Rückmeldeschleifen umfassen und wird fortgeführt, bis alle offenen Fragen geklärt sind oder keine weiteren Nachweise vorgelegt werden. Ziel ist es, sicherzustellen, dass die finale Bewertung auf einer möglichst vollständigen, nachvollziehbaren und dokumentierten Grundlage erfolgt.

Finale Bewertung

Der Prüfprozess wird mit der finalen Einstufung jedes Kriteriums durch FfB abgeschlossen: erfüllt, nicht erfüllt oder nicht relevant. Ein Kriterium gilt als erfüllt, wenn die Anforderung auf Grundlage der verfügbaren Nachweise und Rückmeldungen der Standardorganisation ausreichend abgedeckt wird oder darüber hinausgeht.

Empfehlung von Standards

Auf Grundlage der finalen Bewertung wird der Anteil der erfüllten Kriterien berechnet; als nicht relevant eingestufte Kriterien bleiben dabei unberücksichtigt. Standards, die die in der Roll-out-Strategie definierten Zielwerte für die jeweils relevanten Kriterien des FfB-Basis-Sets erreichen (aktuell mindestens 70 %), werden von Food for Biodiversity den Mitgliedern des Vereins sowie öffentlich empfohlen. Öffentlich kommuniziert werden ausschließlich Positivbeispiele. Standards, die die Zielwerte (noch) nicht erreichen, werden nur auf vertraulicher Basis vereinsintern kommuniziert.

Vertraulichkeit der Auswertung

Die Auswertungstabelle und die nichtöffentlichen Dokumente des Standards werden von Food for Biodiversity vertraulich behandelt und weder ohne Absprache verbreitet noch mit den Mitgliedern geteilt.